

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 170.

Sonnabend den 19. Juni.

1858.

Im Monat Mai 1858 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Frau Höhne, Christiane Emilie verheh., Inhaberin eines Destillationsgeschäfts.
Herr Fischer, Adolph Franz Julius, Handlungs-Agent.
= Heydenreich, Gustav Ernst, Kaufmann.
= Stiefel, Friedrich Ferdinand, Victualienhändler.
= Kornagel, Heinrich Moritz, Maurermeister.
= Zeidler, Carl Adolph Aldo, Blumenfabrikant.
= Mackenthun, Friedrich Ludwig Eduard, Kramer.
= Neukirchner, Friedrich August Hermann, Bergolber und Lackirer.

Herr Hofmann, Carl Heinrich William, Kaufmann.
= Röder, Johann Christlieb, Hausbesitzer.
= Schulze, Georg Wilhelm, Graveur und Guillocheur.
= John, Gottlob Friedrich, Lohnkutscher.
= Behrend, Ernst Eduard, Victualienhändler.
= Gruner, Carl Bernhard, Kramer.
= Berg, Johann Carl David, Meubleur.
= Winkelmann, Julius Paul Robert, Galvanoplastiker.
= Müller, Gustav Ernst, Kürschner.
= Krämer, Carl Friedrich, Kramer.

Bekanntmachung.

Nach §. 27 der Verordnung vom 12. März d. J. sollen nur solid und regelrecht ausgeführte Balkenwaagen von den Aichämtern zur Aichung und Stempelung angenommen werden und in §. 28 der Erfern sind die Erfordernisse einer richtigen Waage angegeben.

Wir machen hierdurch und insbesondere darauf aufmerksam, daß namentlich nach 4. in gedachter §. 28 die Achsen und Pfannen aus gutem Stahl von passender Härte gearbeitet sein müssen und Balkenwaagen, welche diesen Erfordernissen nicht entsprechen, vom Aichamte zur Aichung und Stempelung nicht angenommen werden können, sondern den Ueberbringern sofort zurückgegeben werden müssen.

Leipzig, den 16. Juni 1858.

Das Aichamt daselbst.
Herold.

Bekanntmachung.

Es sollen auch die Häuser Nr. 14 bis mit 25 der Magazingasse und zwar in folgenden fünf Abtheilungen, als:

- 1) die Häuser Nr. 14 und 15 der Magazingasse,
- 2) " " " 16, 17, 18 und 19 " " "
- 3) " " " 20 und 21 " " "
- 4) " " " 22, 23 und 24 " " und
- 5) das Haus " 25 " " "

abgebrochen und deshalb an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verkauft werden.

Kauflustige haben sich **Dienstag den 20. Juni d. J.**

als in dem dazu bestimmten Licitationstermine Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun und sich fernerer Resolution zu gewärtigen. Im Uebrigen können die nähern Bedingungen der Licitation bei unserem Bauamte eingesehen werden.

Leipzig, den 16. Juni 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Rodauer Straße vom Gerberthore an bis an die Flurgrenze der Petscher Mark soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 20. Juni Vormittags 9 Uhr

in der Markall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 17. Juni 1858.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Die Verlegung der Schulkunden.

Unter dieser Ueberschrift behandelt die Berl. „Volks-Ztg.“ ein Thema, welches jetzt bei der großen Hitze von besonderer Wichtigkeit ist, indem es die geistige und körperliche gesunde Entwicklung unserer Kinder betrifft. Dort heißt es u. a.:

Der Gegenstand ist aber auch sehr volksthümlich, und es haben

unseres Erachtens nicht bloß die Behörden und die Lehrer, sondern auch die Väter und die Mütter darin ein Wort zu sprechen.

Es gilt, in den Sommermonaten wenigstens, den Schulunterricht früh am Tage beginnen, ihn mit einigen kleinen und einer großen Pause bis über Mittag hinaus fortzusetzen und den eigentlichen Nachmittags-Unterricht ganz und gar fallen zu lassen.

Es können im Sommer die höheren Classen recht gut um

R.
esttag
nahme.
f.